

Wer lebt in unseren Wäldern?

Waldmemory



Spiel- und Bastelanleitung

Memory ist ein Spiel für Groß und Klein, denn es macht Spaß und fördert zugleich die Konzentrationsfähigkeit. Es eignet sich perfekt, um die wichtigsten unserer heimischen Baumarten und einige Waldtiere kennenzulernen.

Spielvorbereitung

Löst die Karten aus den Ausstanzungen, mischt sie gut durch und legt sie so mit den Bildern nach unten, dass ihr auf jeder Karte Martin, den schlaunen Baumarder, sehen könnt.

Spielanleitung

Wer am besten die Geräusche eines Waldtieres nachmachen kann, darf beginnen.

Im Uhrzeigersinn ist nun jeder Spieler nacheinander an der Reihe und dreht jeweils zwei Karten um. Wird ein Paar aufgedeckt, darf der Spieler gleich noch einmal sein Glück versuchen.

Bitte beachtet: Bei den Bäumen und Sträuchern müsst ihr immer einen Zweig und eine dazu passende Frucht oder einen Zapfen finden. Die Tierarten sind in verschiedenen Positionen abgebildet.

Wer am Ende die meisten Paare gefunden hat, gewinnt das Spiel.



Warum die Lärche begann, ihre Nadeln zu verlieren

Die Lärche ist eine ganz besondere Baumart. Sie ist der einzige Nadelbaum, der im Herbst seine Nadeln verfärbt, verliert und im kommenden Frühjahr neue bildet. Die Lärche hilft sich mit diesem Trick, die harten, trockenen Winter in ihrer eigentlichen Heimat – den Bergen – zu überstehen, weil dort Wasser in Form von Schnee gebunden und damit nicht für die Versorgung ihrer Nadeln verwendbar ist. Mit unserem Baummärchen könnt ihr es euch gut merken:



In der Wurzel einer jeden Lärche wohnt eine Lärchenfee. Bei Sonnenaufgang öffnen die Lärchen ihre Wurzeln, sodass die Feen herausfliegen und den Tag genießen können. Bei Sonnenuntergang hingegen schließen sie ihre Wurzeln. Die Feen müssen daher immer zeitig genug zurück sein.

Die Fee in unserer Geschichte wusste das eigentlich. Doch einmal war es ihr entfallen. Es war ein Tag im November – ich glaube, es war Anfang November. Die Fee war schon ganz aufgeregt, denn heute fand der Markt der Menschen statt und sie war mutig genug, sich diesen etwas genauer anzusehen. Am Süßigkeitenstand knabberte sie vergnügt, aber heimlich an allen Köstlichkeiten. Am Spielzeugstand musste sie natürlich gleich im Matchboxauto Probe fahren. Das Problem war allerdings, dass sie vor lauter interessanten Dingen ganz vergaß, zu ihrem Baum zurückzufliegen. Als sie bemerkte, dass die Sonne schon untergegangen war, war es zu spät: Bei ihrer Ankunft stand sie vor verschlossenen Wurzeln. Die kleine Lärchenfee konnte daran nichts mehr ändern und setzte sich weinend und frierend unter den Baum. Es war eine sehr kalte Vollmondnacht. Die Nadeln der Lärchen wurden gelbgold angeleuchtet und sahen wunderschön aus. Doch die kleine Fee wusste, wenn sie nicht in ihre Wurzeln zurückkehrt, würde sie erfrieren. Sie zitterte und bibberte. Als ihr Baum das bemerkte, hatte er Mitleid. Er rüttelte sich und schüttelte sich und warf alle seine Nadeln ab, um die kleine Fee damit zuzudecken und sie so vor dem Erfrieren zu beschützen. Und siehe da – es war die rettende Idee!

Die Fee überlebte die Nacht unter dem goldgelben Nadelhaufen. Im kommenden Frühjahr, als alle Bäume aus der Winterstarre erwachten, begannen sie, über unsere Lärche zu lachen. „Hey, wie siehst du denn aus? Ist ja peinlich, so ganz ohne Nadeln!“, meinte die Fichte. Die Fee sah, dass ihr Baum durch die frechen Sprüche ganz verunsichert und traurig war. Aber was wäre denn eine Fee ohne Feenstab und Zauberei? Genau ... keine Fee. Sie beschloss, der Lärche das schönste, weichste und grünste Nadelkleid zu schenken, das die anderen Bäume je gesehen hatten. Eins, zwei, drei ... und schon zeigte sich die Lärche in einem hellgrünen weichen, wunderschönen Kleid aus neuen, duftenden Nadeln. Da wurden die anderen Lärchen eifersüchtig. Um Streit zu vermeiden, schenkte die Lärchenfee allen Lärchen ein neues Nadelkleid. Von diesem Tag an verhielt es sich Jahr für Jahr genauso.

Spielvarianten

1. Spielt zunächst nur mit den Baum- oder nur mit den Tierkarten, wenn ihr die einzelnen Abbildungen noch nicht so gut kennt.
2. Versucht doch mal, zu allen Baumarten die passenden Bäume zu finden. Auf dem Waldboden liegen immer jede Menge Blätter, Nadeln und manchmal auch Früchte oder Zapfen, die euch helfen, die Arten zu erkennen. Schaut euch die Blattformen und die Nadeln gut an. Erkennt ihr die Unterschiede und Besonderheiten?





Eichenblätter



Eicheln



Buchenblätter



Hainbuchenblatt



Hainbuchenfrucht



Tannenzweig



Birkenblatt



Birkenfrucht



Buchecker



Fichtenzweig



Fichtenzapfen



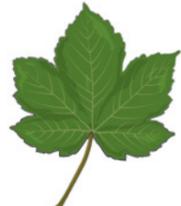
Tannenzapfen



Lindenblatt



Lindenfrucht



Ahornblatt



Lärchenzweig



Lärchenzapfen



Kiefernzweig



Eschenblatt



Eschenfrucht



Ahornfrucht



Douglasienzweig



Douglasienzapfen



Kiefernzapfen



Rehbock



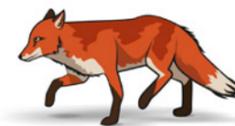
Reh



Wildschwein



Hase



Fuchs



Damhirsch



Rothirsch



Rothirsch



Wildschwein



Hase



Fuchs



Damhirsch

**Herausgeber:**

Staatsbetrieb Sachsenforst
Bonnewitzer Str. 34, 01796 Pirna OT Graupa
Telefon: +49 3501 542-0
Telefax: +49 3501 542-213
E-Mail: sbs.poststelle@smekul.sachsen.de
www.sachsenforst.de

Sachsenforst ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.

Diese Veröffentlichung wird finanziert aus Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Redaktion:

Geschäftsleitung
Referat Umweltbildung, Waldpädagogik, Öffentlichkeitsarbeit

Titelbild:

Stefanie Blaß

Illustrationen:

ungestalt Kollektiv für Kommunikationsdesign Leipzig

Gestaltung und Satz:

SV Saxonia Verlag GmbH/SAXONIA Werbeagentur

Druck:

addprint AG

Redaktionsschluss:

15. Dezember 2022

Auflage:

5.000 Exemplare

Papier:

Mappe: Profi Silk
Memory: Chromosulfatkarton

Bezug:

www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.



www.facebook.com/Sachsenforst



www.instagram.com/sachsen__forst